

Liebe Lebenswanderer,

Ein paar Gedanken zum **AUSHALTEN**

Natürlich kann man mit jedem Menschen auskommen.
Das sieht man an sich selbst.

(Rainer Malkowski)

Wir haben kein Verbot der Meinungsfreiheit,
aber die Kosten der Meinungsfreiheit sind sehr gestiegen.

(Max Frisch)

⁸Wir stehen von allen Seiten unter Druck, aber wir werden nicht erdrückt. Wir sind ratlos, aber wir verzweifeln nicht.⁹Wir werden verfolgt, aber wir sind nicht im Stich gelassen. Wir werden zu Boden geworfen, aber wir gehen nicht zugrunde.¹⁰Täglich erleben wir am eigenen Leib etwas von dem Sterben, das Jesus erlitten hat. Denn unser Leib soll auch das Leben zeigen, zu dem Jesus auferstanden ist.¹¹Durch unsere Verbundenheit mit Jesus sind wir mitten im Leben ständig dem Tod ausgeliefert. Denn an unserem sterblichen Leib soll auch das Leben von Jesus sichtbar werden.

(2. Korintherbrief 4)

Frage an Radio Eriwan:

Bei uns in der Ukraine werden die Zugverspätungen zu einem immer größeren Ärgernis.
Das Volk, das sich auf den Bahnhöfen drängt, beginnt bereits zu murren und zu schimpfen.
Gibt es ein wirksames Mittel dagegen?

Antwort:

Im Prinzip ja. Es müssen mehr Wartesäle gebaut werden.

Er blieb bei den Kleinen. Er blieb bei den Schwachen.
Er blieb bei den Armen. Er blieb bei den Menschen.
Als man ihn fragte, wie er das alles ertrage, da lächelte er.
Als man ihm vorwarf, das alles habe doch keinen Sinn, da lächelte er.
Als man ihn fragte, ob er denn an Gott glaube, da lächelte er
über die Frage hinweg.

(Martin Gutl)

Herr, ich bitte dich:

Gib, dass dein Wille geschieht.

Nicht nur im Himmel, sondern auch auf Erden.

Und nicht nur allgemein in der Welt,

sondern auch bei mir und durch mich.

(Jörg Zink)